



Borkums Sandstrand erwandern  
Zur einsamen Hooge Hörn spazieren  
Krabbensuppe bei Stonner's  
Fernblick von der Aussichtsdüne

Hans-Jürgen Fründt

# Insel|Trip Borkum



## EXTRATIPPS

- **Günstige Bleibe für Aktive:**  
wohnen in Deutschlands größter Jugendherberge **S. 130**
- **Genussmanufaktur mit Wohlfühlambiente:**  
köstlich speisen im Restaurant „Klein und Fein“ **S. 93**
- **Typisch Borkum:**  
bunte Strandtaschen aus Strandzeltstoff **S. 97**
- **Mit Quetschkommode ins Watt:**  
Albertus Akkermann ist ein singender Wattführer **S. 86**
- **Kommt ein Wal ins Haus:**  
im Heimatmuseum im Dykhus ist sogar ein Walskelett zu sehen **S. 25**
- **Fischbrötchen oder Fischgericht?**  
Im Byls Fisshus wird seit vier Generationen Fisch serviert **S. 95**
- **Erst durch die Dünen, dann durch ein Feuchtgebiet:**  
am Südstrand entlang zur Greune Stee wandern **S. 72**
- **Fische gucken an Land:**  
das Nordsee Aquarium zeigt eine informative Meeresausstellung **S. 28**
- **Traumhafter Rundblick über die Insel:**  
von der Steerenklippdüne im Ostland **S. 38**
- **Der Mann, der 124½ Wale fing:**  
Grabsteine erzählen vom abenteuerlichen Leben  
früherer Seefahrer **S. 24**

mit großem  
Insel-Faltplan

➔ Auf fünf  
ausgewählten  
Wanderungen  
die Insel erkunden,  
Seite 72

- ☑ Der Kleine Leuchtturm ragt malerisch hinter den  
Dünen am Südstrand hervor (S. 29)

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

# Meine Lieblingsorte

## Der Musikpavillon bei Sonnenuntergang [B4] 1

Ein schöner Sommertag neigt sich dem Ende entgegen. Noch ist es angenehm warm, eine leichte, etwas kühle Brise weht von der See herüber. So langsam gleitet der helle Tag hinüber in die Nachtschwärze, die Sonne versinkt als roter Feuerball im Meer. Man steht an der Promenade und sieht ihr dabei zu. Ein Glas Wein in der Hand und sanfte Klänge im Ohr, die vom Musikpavillon herüberwehen – herrlich, einfach nur herrlich (s. S. 15)!



001bo-mux



002bo-mux

## Strand von Hooge Hörn [H3]

Ein wenig muss man schon gen Osten zu den Stränden jenseits des Ostlands gehen – oder radeln. Dann geht es immer weiter Richtung Hooge Hörn. Dort ist man ganz allein mit sich und der Natur, lauscht dem ewig gleichen Rhythmus des Wellenbrechens, dem Krächzen der Möwen und dem Knirschen des Sandes unter den Schuhen. Sonst hört man nichts, man ist mit dem schier endlosen Strand allein (s. S. 77).

## Neuer Leuchtturm [B4] 3

Höher hinauf geht's nicht, jedenfalls nicht auf Borkum. Immerhin 60 Meter ragt der Neue Leuchtturm in die Höhe, das ist schon eine ganze Menge. Wer bis nach oben steigt, genießt einen fantastischen Rundblick bis ... das hängt von der Wetterlage ab. Den Inselort aber kann man in jedem Fall aus einem neuen und anderen Blickwinkel betrachten. Allerdings muss man schon eine ganze Menge Stufen steigen, konkret 308. Aber es lohnt sich (s. S. 18)!



003-bo-mux



004bo-mux

## 15 16 Großes Kaap und Dinkeldodenkarkhof [B4]

Manchmal sucht man einen Moment der Stille und inneren Einkehr, möchte aber keine langen Wege gehen. Ein guter Ort dafür ist das Seezeichen Große Kaap. Wer sich dort befindet, spürt die Kraft der Natur, die auch grausam sein kann: Gleich nebenan liegt der kleine Friedhof der unbekanntenen Seeleute (s. S. 30).

## Liebe Grüße ...

005bo-mux



### ... von der Olde Düne im Ostland 21

Knapp außerhalb des Ortsteils Ostland erhebt sich diese Düne 16,60 Meter über dem Meeresspiegel. Wunderschön liegt sie inmitten der Dünenlandschaft. Ein paar Stufen führen hinauf und oben kann man sich kaum sattsehen an dem herrlichen Rundumblick über die Insel. Weit hinten erkennt man die Bauten der Stadt, etwas näher das Meer und auf der anderen Inselfeite das Wattenmeer. Hier kann man über so viel geballte Naturschönheit nur staunen (s. S. 37).

### ... vom Hauptstrand vor der Seehundsbank

Der Hauptstrand vor Borkum-Stadt dürfte mehrere hundert Meter breit sein. Bis zur Wasserkante spazieren nur wenige, wer es macht, wird aber belohnt. Denn hier genießt man das wahre, etwas raue Nordseegefühl: Wellen brechen krachend, der Wind pfeift einem um die Ohren und im Hintergrund erblickt man Seehunde (s. S. 64).



006bo-mux

007bo-mux



### ... von der Terrasse des Strandcafé Seeblick

Das Café befindet sich am Ende der Promenade in den Dünen, genau dort, wo der Weg in den Strand übergeht. Es bietet Selbstgebackenes, kleine Gerichte und vor allem macht es seinem Namen „Seeblick“ alle Ehre, speziell von der Terrasse aus. Weit schweift der Blick über die Dünen und den Strand bis hin zum Meer. Ein Besuch hier ist wie ein Urlaub im Urlaub (s. S. 92).

### ... aus Stonner's Milchbude

Direkt am Strand stehen mehrere kleine Buden, in denen Eis, Getränke und kleine Gerichte verkauft werden – Strandblick inklusive. Bei Stonner's gibt es zudem etwas Besonderes, nämlich eine unvergleichliche Krabbencremesuppe. Bestellen, ab auf die Terrasse, Füße in den Sand und einfach nur genießen (s. S. 92)!



008bo-mux

# Borkum

Wie Perlen auf einer Schnur liegen sie in der Nordsee, die Ostfriesischen Inseln. Eine davon ist Borkum, das sich ganz im Westen knapp vor der niederländischen Grenze befindet. Etwas abseitig ist die Lage, was der Insel aber nicht geschadet hat. Für die Anfahrt benötigt man etwas Zeit, zwei Stunden tuckert die Fähre vom Festland hinüber, das entschleunigt schon mal. Wer es flotter wünscht, nimmt den Kataran, zahlt aber auch mehr. Wir nähern uns gemächlich der Insel. See- hunde räkeln sich gemütlich auf einer Sandbank und Möwen segeln lässig vorbei. So entschleunigt geht es auch nach der Ankunft im Hafen weiter. Alle Gäste steigen von der Fähre in die historische Inselbahn um, die ebenso gemächlich in den Ort schaukelt. Dort angekommen, geht es zu Fuß oder per Rad weiter, der Autoverkehr ist hier stark eingeschränkt. Man gewöhnt sich sehr schnell daran.

Der Ort bietet alles, was das Urlauberherz begehrt: Lokale mit Fischbrötchen und gehobene Küche, wa- genradgroße Pizzen und Fischplatten mit allem Drum und Dran. Shopping- angebote, Fahrradverleiher, Souve- nirläden – alles ist da, vor allem eine lange Strandpromenade 📍. Weit schweift von hier der Blick über den Strand bis zum Meer. Terrassenloka- le gibt es natürlich auch. Abends fül- len die sich immer rasch, wenn die Sonne als knallroter Feuerball im Meer versinkt.

Schnell erreicht man auch die nahe Natur. Die tief eingeschnitte- nen Dünentäler klopfen fast schon am Stadtrand an. Und dann erst die schneeweißen Strände! Kilometer- weit kann man hier spazieren, be- gleitet von hoch aufragenden Dü- nen. Je weiter weg vom Ort, des-

to einsamer wird es. Man kann sich kaum sattsehen an dieser urwüchsi- gen Natur und den kitschig-schönen Sonnenuntergängen.

Ja, auf Borkum verbindet sich quir- ligen Strandleben mit der stillen Ein- samkeit einer urtümlichen Landschaft.

## Autor und Fotografin

Der Autor **Hans-Jürgen Fründt** konn- te noch nicht mal laufen, da reiste er schon das erste Mal an die Nord- see, so erzählen es jedenfalls seine Eltern. Das frühkindliche Krabbeln in den Dünen muss prägend gewesen sein, denn als Schleswig-Holsteiner Jung zog es ihn immer wieder an die Küste, am liebsten auf die Nordsee- inseln. Seit 1982 arbeitet er als Rei- sebuchautor, mittlerweile sind von ihm zahlreiche Titel erschienen, u. a. weitere zu Norddeutschlands Küsten, zu Zielen in Spanien und zur Domini- kanischen Republik, die meisten im REISE KNOW-HOW Verlag.

Die Fotografin **Susanne Muxfeldt** begleitet den Autor seit vielen Jah- ren – auch und gerade auf die Nord- seeinseln. Jedes Mal ist sie erneut be- geistert vom wechselhaften Nordsee- licht und der Vielfalt der fotografischen Motive zwischen Dünen, Strand und den historischen Bauwerken.





B-Sanders 139

173

## Inhalt

- 1 Meine Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 8 Benutzungshinweise
  
- 9 Borkum entdecken**
  
- 10 Borkum im Überblick
- 13 *Inselsteckbrief*
  
- 14 Sehenswertes in der Stadt Borkum**
- 15 **1** Strandpromenade und Musikpavillon ★★★ [B4]
- 17 **2** Evangelisch-lutherische Kirche ★★ [B4]
- 18 **3** Neuer Leuchtturm ★★★ [B4]
- 19 **4** Katholische Kirche Maria Meeresstern ★★ [B4]
- 19 **5** Rathaus ★ [B4]
- 20 *Die „goldene“ Zeit der Walfänger*
- 20 **6** Zaun aus Walkknochen ★★ [B4]
- 22 **7** Evangelisch-reformierte Kirche ★★ [B4]
- 23 **8** Alter Leuchtturm ★★ [B4]
- 25 **9** Heimatmuseum im Dykhus ★★★ [B4]
- 27 **10** Ältestes Inselhaus ★ [B4]
- 27 **11** Franzosenschanze ★ [C4]
- 28 **12** Nordsee Aquarium ★★ [B5]
- 28 *Was Wilhelm Busch auf Borkum so dichtete*
- 29 **13** Kleiner Leuchtturm ★ [B5]
- 30 **14** Seezeichen Kleines Kaap ★ [B4]
- 30 **15** Seezeichen Großes Kaap ★★ [B4]
- 31 **16** Dinkeldodenkarkhof ★ [B4]
- 31 **17** Wasserturm ★ [C4]

## Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

## Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/inselfrip/borkum19](http://www.reise-know-how.de/inselfrip/borkum19)

**32 Entdeckungen auf der Insel**

- 32 18 Hafen ★ [F6]
- 32 19 Nationalpark-Feuerschiff Borkumriff ★★ [F6]
- 34 *Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)*
- 36 *Borkum im Zeichen des Militärs*
- 37 20 Emmich-Denkmal ★ [D3]
- 37 21 Ostland ★★ [E3]
- 38 22 Aussichtsdüne Steerenklippdüne ★★ [G3]

**39 Ausflüge****40 Emden**

- 41 23 Kunsthalle Emden ★★ ★ [S. 40]
- 42 24 Dat Otto Huus ★★ [S. 40]
- 42 25 Ostfriesisches Landesmuseum, Rathaus am Delft ★★ [S. 40]

**43 Juist**

- 46 26 Evangelisch-lutherische Inselkirche ★
- 46 27 Katholische Kirche zu den Heiligen Schutzengeln ★
- 46 28 Otto-Leege-Pfad ★

**48 Norderney**

- 49 29 Conversationshaus ★★ [S. 50]
- 49 30 Evangelische Inselkirche ★★ [S. 50]
- 52 31 Kaiser-Wilhelm-Denkmal ★ [S. 50]
- 52 32 Georgshöhe ★ [S. 50]
- 53 33 Fischerhaus-Museum ★★ ★ [S. 50]
- 53 34 Bademuseum ★★ ★ [S. 50]

**57 Groningen****63 Borkum aktiv**

- 64 Baden
- 65 *Gefahren beim Baden*
- 68 *Die Legenden um den Piraten Klaus Störtebeker*
- 70 Wassersport
- 71 Wandern
- 79 *Lütje Hörn und die Vogelinsel Memmert, zwei unbewohnte kleine Inseln vor Borkum*
- 82 Weitere Aktivitäten

☞ *Neugierige Seehunde sonnen sich auf dem Hohen Riff (s. S. 65) direkt vor dem Hauptstrand*



## 87 Borkum erleben

- 88 Feste und Folklore
- 88 Borkum kulinarisch
- 89 *Klaasohm –  
ein geheimnisvolles Fest nur für Borkumer Jungs*
- 96 Was wo kaufen?
- 98 Natur erleben
- 110 *Schwere Sturmfluten  
an der Nordseeküste*
- 112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

## 115 Praktische Reisetipps

- 116 Anreise
- 118 *Die Borkumer Kleinbahn*
- 119 Autofahren
- 119 Barrierefreies Reisen
- 120 Geldfragen
- 121 *Borkum preiswert*
- 121 Hunde
- 121 Informationsquellen
- 122 Internet
- 122 Medizinische Versorgung
- 123 *Meine Literaturtipps*

123	Mit Kindern unterwegs
124	Notfälle
125	Post
125	Sprache
126	Telefonieren
126	Touren
127	Unterkunft
131	Verkehrsmittel
132	Wetter und Reisezeit

<b>135</b>	<b>Anhang</b>
136	Register
139	Schreiben Sie uns
139	Impressum
143	<i>Borkum mit PC, Smartphone &amp; Co.</i>
143	Zeichenerklärung
144	Borkum, Ortsplan

## Benutzungshinweise

### Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Detailplan. Beispiele:

- 12** Nordsee Aquarium ★★ [B5]
- 29** Conversationshaus ★★ [S. 50]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter [www.reise-know-how.de/inseltrip/borkum19](http://www.reise-know-how.de/inseltrip/borkum19) lokalisiert werden (s. S. 143).  
Beispiel:

➤ **Jugendherberge** € <105>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ **Toornhuus** <1>

### Preiskategorien

#### Restaurants

Die Preise gelten für ein Hauptgericht ohne Getränke.

€	unter 15 €
€€	15–25 €
€€€	über 25 €

#### Hotels

Die Preise verstehen sich für ein Doppelzimmer in der Hauptsaison, unterliegen aber mitunter starken Schwankungen.

€	bis 40 €
€€	40–70 €
€€€	70–100 €
€€€€	über 100 €

### Vorwahlen

- **Borkum:** 04922
- **Deutschland** +49
- **Österreich:** +43
- **Schweiz:** +41

# BORKUM ENTDECKEN



## Borkum im Überblick

Borkum ist die westlichste der sieben **Ostfriesischen Inseln** und mit 31 Quadratkilometern das flächenmäßig größte Eiland dieser Gruppe. Der einzige Ort der unmittelbar an die Niederlande grenzenden Insel ist die **Stadt Borkum**, sie zählt etwa 5300 Einwohner und liegt an der westlichen Spitze. Zwei kleinere Stadtteile befinden sich mit dem „**Ostland**“ <sup>21</sup> gute fünf Kilometer und mit der Hafenzone „**Reede**“ gut sieben Kilometer entfernt. Beide sind sehr kleine Siedlungen, am Hafen legen auch die Schiffe der beiden Fährlinien an, die das Festland mit Borkum verbinden. Die Insel kann sowohl vom deutschen **Fährhafen Borkum**, als auch vom niederländischen Eemshaven erreicht werden. Vom Borkumer Hafen schaukelt die urige Inselbahn in 25 Minuten bis zur Stadt, die Fahrt ist im Fahrpreis inbegriffen.

Borkum zählt nach Norderney die meisten Urlaubsgäste der Ostfriesischen Inseln und ist wirtschaftlich mittlerweile praktisch vollständig vom **Tourismus** abhängig. Das Urlauben hat auf Borkum eine lange Tradition, erste Badegäste kamen bereits 1834, ab 1850 dann immer mehr, da die Eisenbahn nun bis Emden führte und von dort die Schiffspassage auf die Insel sehr viel einfacher und schneller vonstattenging. Diese Entwicklung wurde nur in den Kriegsjahren unterbrochen.

Vor dem Einsetzen des Tourismus lebten die Borkumer überwiegend

bescheiden vom **Fischfang** und der **Landwirtschaft**, nur im 18. Jahrhundert gab es eine Phase, in der viele Insulaner zu Wohlstand kamen, als viele Borkumer zum **Walfang** ausfuhren und dabei gutes Geld verdienten – oder ihr Leben ließen, denn das war die Kehrseite dieses riskanten Abenteuers. Nach dem Ende des Walfang-Booms verarmten viele Familien wieder oder verließen die Insel. Dann aber kamen die Badegäste und die Lage änderte sich völlig, auch wenn es noch etliche Jahre dauerte, bis es zu nennenswerten Gästezahlen kam. Die früheren Urlauber suchten genau dasselbe wie die heutigen, nämlich Sonne, Strand und Meer. Und das wird ihnen auf Borkum auch geboten.

Die **nördliche Inselseite** ist durch einen breiten, feinsandigen **Strand** geprägt, der von tief ins Hinterland hineinreichenden **Dünenketten** begleitet wird. Weiter im **Inselinneren** liegen **Marschland** und **Salzwiesen**, die **südliche Inselküste** ist durch einen **Seedeich** zum Wattenmeer geschützt. Einzigartig dürfte auch sein, dass sich eine Kolonie Seehunde regelmäßig unweit vom Hauptstrand auf einer Sandbank aufhält. Diese **Sandbank** war früher von der Insel räumlich durch einen Priel (natürlicher Wasserlauf im Watt) getrennt, ist aber heute mit dem Hauptstrand verbunden. Sie darf nicht betreten werden, die Tiere lassen sich aber auch vom Hauptstrand aus erkennen.

Borkum liegt im **Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer**, bestimmte Flächen der Insel sind als Teile dieses Nationalparks ausgewiesen. Dazu zählen vor allem Flächen im Osten der Insel. Einige Zonen dürfen nur auf ausgewiesenen Wegen betreten werden, andere gar nicht (s. S. 109).

 *Vorseite: Der Kleine Leuchtturm <sup>13</sup> ragt fotogen aus den Dünen hervor*



Die **Stadt Borkum** zieht sich vom Hauptbadestrand etwa hufeisenförmig entlang der nördlichen und der südlichen Inselküste. Das touristische und gesellschaftliche Zentrum liegt im Umfeld des Bahnhofs, wo die vom Hafen kommende Kleinbahn endet. Der wiederum liegt nur 5 Gehminuten vom Strand entfernt. In dieser Zone finden Urlauber und Einheimische die meisten Lokale, Hotels, Geschäfte und Dienstleister vor. Ferienwohnungen können auch etwas außerhalb dieser Zone liegen, was aber keine unüberwindbare Hürde darstellt. Zunächst allerdings muss sich vielleicht mancher Gast umstellen, denn das Autofahren ist stark reglementiert, Borkum ist eine Fahrradinsel. Mehrere Fahrradverleiher bieten ein großes Angebot an Rädern, Anhängern und E-Bikes.

Die schöne Inselnatur beginnt praktisch im Ortskern, wo sich die ersten **Dünen** aufbauen. Diese ziehen sich entlang der gesamten Nordküste und auch über weite Teile der Südküste.

Speziell an der Nordküste verbreitern sich die Dünen sehr stark und sind teilweise schon völlig überwuchert, einige Fahrrad- und Wanderwege führen durch diese einzigartige Natur. Neben Dünen gibt es auch **Marschen, Wiesen und sogar kleine Wäldchen**.

Die äußerste Ostspitze, **Hooge Hörn** genannt, kann nicht betreten werden und selbst des letzten Stück Weges kann nur zu Fuß erfolgen, denn ab dem Aussichtspunkt Steerklippdüne **22** geht es nicht einmal mehr per Fahrrad weiter.

Borkum bietet also eine **ausgezeichnete Mischung aus kleinstädtischem Leben und Naturschönheiten, endlosen Stränden** mit einsamen Ecken, aber auch **belebte Gegenden** mit Strandbistros, Beachvolleyball und natürlich urgemütlichem Dösen im Strandkorb.

☒ *Der Neue Leuchtturm **3** überragt die schicken Häuser am Hauptstrand*

## Wie die Insel erkunden?

Borkum ist eine **Fahrradinsel**, Autos spielen hier nur die zweite Geige. Doch können Pkws mit auf die Insel genommen werden, und für viele Gäste, die mit Kindern anreisen, wäre es auch sehr mühsam, all die Taschen, Koffer und Spielsachen ohne Fahrzeug zu transportieren. Manche Familien machen dies dennoch und kommen mit den eigenen Rädern und viel Gepäck. Für manche mag es notwendig sein, das **Auto** mit auf die Insel zu nehmen, aber allzu viele Möglichkeiten zum Fahren gibt es nicht.

In der **Saison** (zwischen Mitte März und Ende Oktober und 26.12. bis 4.1.) sind nämlich **weite Teile der Innenstadt** („rote Zone“) **für den Autoverkehr gesperrt**. Für einen weiteren Bereich („blaue Zone“), der die Innenstadt großzügig umschließt, gilt ein strenges Nachtfahrverbot. Am Rand der Innenstadt gibt es allerdings große Parkplätze. Richtig fahren kann man eigentlich nur in zwei Richtungen: entweder am Flugplatz vorbei bis zum Ostland (ca. 5 km) oder in die entgegengesetzte Richtung bis zum Hafen (ca. 7 km). An beiden End-

punkten lassen sich Wanderungen starten, beispielsweise vom Ostland bis zur Hooge Hörn (Wanderung 4) oder Spaziergänge in die einsamen Strandzonen von Ostland.

Es gibt mehrere **Fahrradverleiher** im Ort, die alle ein großes Angebot an Tourenrädern, E-Bikes, Anhängern und Kinderrädern bereithalten. Verschiedene gut unterhaltene und überwiegend gepflasterte **Radwege** verlaufen durch die Dünen bis zum Ostland und sogar noch ein Stückchen weiter bis zur Steerenklippdüne **22**, allerdings müssen sich Radfahrer diese Wege mit Fußgängern teilen. Die Wege sind generell gut ausgeschildert und bei einer Fahrt durch die Dünen nimmt einen die Schönheit der Landschaft sofort ein. Auch auf dem Seedeich an der Wattseite kann man Rad fahren und der Weg zum Hafen führt über weite Strecken etwas abseits der sowieso nur schwach befahrenen Straße. Im Ort selbst sind ebenfalls immer viele Radfahrer unterwegs. Außerdem fahren viele mit dem Rad zu den Stränden, an den Strandübergängen finden sich deshalb auch zahlreiche Fahrradständer.

**Zu Fuß** kann die Insel natürlich auch erkundet werden, einige Stre-



cken sind allerdings doch sehr lang. Dennoch kommt man als Wanderer noch sehr viel stärker in Kontakt mit der Natur, man muss sich allerdings, wie bereits erwähnt, die meisten Wege mit den Radfahrern teilen. Wer mal richtig seine Ruhe haben will, der sollte den Strand östlich vom Ostland aufsuchen und weiter nach Osten Richtung Hooge Hörn gehen. Dort draußen sind nur wenige Menschen unterwegs. Oder, etwas einfacher zu organisieren, eine Strandwanderung vom Ort in Richtung FKK-Strand machen (s.S. 75) und vielleicht noch ein Stückchen weiter gehen, auch dort ist es meist recht einsam. Selbst am Strand vor dem Ort kann schon eine ruhige Zone gefunden werden, hierzu muss man vom Strand bis zur Wasserkante der Sandbank gehen, die sich direkt an den Strand anschließt – ein recht strammer Marsch, aber dort draußen nimmt man tatsächlich eine ganz andere Atmosphäre wahr, obwohl man Borkum-City ständig im Blick hat.

**Eine Buslinie** befährt die Insel, verbindet das Ostland mit der Stadt Borkum und fährt weiter bis zum Hafen und anschließend wieder auf der gleichen Strecke zurück. Auch auf diese Weise lässt sich die Insel erkunden, man sollte dabei nur einen genauen Blick auf den Fahrplan werfen, denn die Busse fahren nicht übermäßig oft. Wanderer, die nicht die gesamte Strecke bis zum Ostland und weiter bis zur Hooge Hörn gehen wollen, nehmen dieses Transportmittel meist dankend an, mit einem Fahrrad kann man die Insel aber besser und flexibler erkunden.

☒ *Borkum lässt sich wunderbar per Fahrrad erkunden*

## Inselsteckbrief

- › **Größe:** 30, 7 km<sup>2</sup>. Borkum ist damit die größte der sieben Ostfriesischen Inseln.
- › **Entfernung zum Festland:** ca. 20 km
- › **Einwohner:** 5256 (letzter Zensus vom 30.6.2014)
- › **Wirtschaftliche Grundlage:** Tourismus, nahezu alle Borkumer sind in wirtschaftlicher Hinsicht direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig.
- › **Wappen** (seit 1951): Das Wappen zeigt links zwei silberne Wale auf grünem Grund, rechts den roten Alten Leuchtturm **8** über fünf blauen Wellen. Oberhalb zieht sich ein goldenes Band mit der Inschrift: „Mediis tranquillus in undis“ („ruhig inmitten der Wogen“).
- › **Flagge** (seit 1929): ein weißes Kreuz vor grünem Hintergrund, im oberen linken Viertel befinden sich drei waagerechte Streifen in den Farben Schwarz, Rot und Blau, den Farben der ostfriesischen Flagge. Im Schnittpunkt des Kreuzes befindet sich eine blaue Scheibe mit einem roten Leuchtturm, von dem beidseitig gelbe Lichter ausstrahlen. Die Scheibe trägt die gleiche lateinische Inschrift wie das Wappen.
- › **Tourismus:** Etwa 250.000 Gäste kommen pro Jahr auf die Insel.
- › Das **höchste Bauwerk** ist mit 60 Metern der Neue Leuchtturm **3**.
- › Die **höchste natürliche Erhebung** ist die Olde Düne (20,8 m).

## Sehenswertes in der Stadt Borkum

Die Stadt Borkum liegt an der Westspitze der Insel, einen zweiten Ort gibt es nicht. Allerdings existieren noch **zwei Stadtteile neben der Hauptstadt**: Zum einen der Stadtteil **Reede**, der den Hafengebiet, wo heute auch die Fähren anlegen, mit einigen Versorgungsgebäuden umfasst, zum anderen **Ostland**, das nur aus wenigen Häusern, einem Campingplatz und zwei Ausflugslokalen besteht.

Die Hauptstadt befindet sich aber im Westland, eine Bezeichnung, die noch aus der Zeit stammt, als die Insel zweigeteilt war. Mit etwa 5300 Einwohnern ist Borkum der **zweitgrößte Ort auf den Ostfriesischen Inseln nach Norderney**.

Die Stadt schmiegt sich in etwa hufeisenförmig an die Westspitze der Insel, wobei der Ortskern sehr nahe an der Spitze liegt. Dort befinden sich auch die wenigen **historischen Sehenswürdigkeiten** wie die Leuchttürme und die verschiedenen Kirchen nebst Heimatmuseum **9**.

Die etwas neueren Zonen konnten sich in den Randgebieten entwickeln und ausdehnen, vor allem an der **Südseite** zieht sich ein Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern weit nach Osten, sodass sogar die Borkumer Kleinbahn hier einen eigenen Haltepunkt eingerichtet hat („Jakob-van-Dyken-Weg“). An der entgegengesetzten **Nordseite** findet man heute neben einigen modernen Häusern vor allem Kur- und Klinikeinrichtungen, eine Sportanlage, einen großen Campingplatz und eine beginnende Dünenlandschaft.

Das alte Borkum erkennt man vor allem im Bereich des Alten Leuchtturms **8** und der Evangelisch-reformierten Kirche **7** noch, am Wiesenweg, wo sogar das älteste Haus der Insel **10** steht. Auch existieren noch ein paar Häuser im Stil der Bäderarchitektur an der Strandpromenade zwischen Viktoriastraße und Gorch-Fock-Straße.

Das **touristische Borkum** lässt sich heute vor allem in dem Gebiet zwischen Strandpromenade **1**, dem Neuen Leuchtturm **3** und der Neuen Straße verorten. Hier befinden sich zahlreiche Lokale, Geschäfte, Fahrradverleiher, Bäcker, Supermärkte und all die Anbieter von sonstigen wichtigen Dingen, die zu einem Urlaub gehören. In diesem Kernbereich des Ortes halten sich in der zumeist doch recht entspannten Atmosphäre immer viele Menschen auf.

Nur wenige Schritte entfernt öffnet sich der wahrlich weitläufige **Strand**



012bo-mux

☐ *Blick vom Neuen Leuchtturm **3** über die Stadt und den Alten Leuchtturm **8** bis zum Meer*